



Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung
von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.



LAG im Kanzleramt

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Staatsministerin Aydan Özoğuz, hatte am 23.02.2016 zusammen mit der Bundeszahnärztekammer rund 40 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verbänden und Praxis zu einem Fachgespräch in das Bundeskanzleramt eingeladen.

Bei dem Fachgespräch, zu dem auch die LAG Berlin eingeladen war, standen zwei Themen im Mittelpunkt, die aktuelle Daten- und Forschungslage sowie Präventionsmaßnahmen rund um das Thema gesunde Zähne.

Gerade bei Menschen mit Einwanderungsgeschichten ist die Zahn- und Mundgesundheit teilweise deutlich schlechter als bei Menschen ohne Einwanderungsgeschichte. Die Staatsministerin betonte, dass die Präventionsmaßnahmen – unabhängig von Herkunft - bestimmte soziale Gruppen kaum erreichen würden.

Die LAG Berlin hatte sich bereits in Vergangenheit dieses Themas angenommen und mit unterschiedlichen Projekten (Elternklassen, Stadtteilmüttern) zusammengearbeitet. Eltern spielen eine sehr wichtige Rolle für die Entwicklung und Förderung einer zahngesunden Verhaltens- und Lebensweise ihrer Kinder (gesunde Ernährung, Nachputzen der Zähne u. ä). Wir sind daher immer an der Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Projekten interessiert, die auf dem Gebiet der Ernährungs- und Gesundheitsberatung eine Multiplikatorenfunktion haben. Wir bieten eine umfassende Beratung zum Thema Zahn- und Mundgesundheit bei Kindern und Jugendlichen an.



Foto: Integrationsbeauftragte/Franquesa

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder die Krankenkassenverbände, die Zahnärztekammer und das Land Berlin sind. Ziel und Aufgabe der LAG Berlin ist gemäß § 21 SGB V die Erhaltung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in Berlin.